



Grün.Weiß.Läuft.

■ PSV-NEWSLETTER



26.10.2009

Harland schaut weiter nach vorn

Marathon-Debüt in Frankfurt: Hauptsache angekommen

Monatelang hat er sich vorbereitet, jetzt feierte er beim Commerzbank Frankfurt Marathon sein Debüt auf der Königsdistanz: Jörn Harland (PSV Grün-Weiß Kassel).

Er war hart, der erste Auftritt über die 42,195 km beim schnellen Frankfurter Marathon, bei dem die ersten sechs Läufer unter 2:10 blieben und der beim Sieg von Gilbert Kirwa (Kenia, 2:06:14 Std.) seine ambitionierte Position in Deutschland und international (als Event innerhalb der Gold Road Race) nachhaltig unterstrich. Jörn Harland kämpfte sich bis ins Ziel, auch wenn seine Zeit von 2:50:30 nicht das war, was er sich vorgenommen hatte. Damit kam der 28-Jährige als Gesamt-199. ins Ziel, bei der innerhalb des Frankfurt-Marathons ausgetragenen Hessenmeisterschaft wurde er 28.. Harland lief lange in der Gruppe der besten Frauen und Tempomacher Martin Beckmann mit, bis er ab Kilometer 28 mit den ersten Problemen zu kämpfen hatte, die sich bis ins Ziel durchzogen. Erfahrungen, die viele Läufer bei ihrem Marathon-Debüt machen und die auch den Verwaltungsleiter der Volkshochschule Main-Taunus-Kreis trafen. Aber im Ge-



Jörn Harland. Foto: Illigmann

gensatz zu ein paar anderen Rennen in dieser Saison lief der Deutsche Halbmarathon-Mannschafts-Meister durch. Sicher die wichtigste Erkenntnis aus dem Frankfurter Lauf. „Jetzt will ich weiter machen und an mir arbeiten“, blickte Harland schon nach

vorn - auch wenn er sich mehr erhofft hatte.

Den Hessenmeister-Titel sicherte sich einmal mehr Hakim Ouahioune (SF Blau-Gelb Marburg, 2:30:11). Bester Meisterschafts-Nordhesse war Oliver Holetz (TSV Obervorschütz) als 15. (Gesamt 125., 2:43:32). Kurz hinter Jörn Harland kam PSV-Rückkehrer Mathias „Matze“ Rüdiger in 2:52:56 an (HM 36., Geamt 235.).

Einen Hessen-Titel holten die Grün-Weißen überraschend auch: Gabi Schröder gewann in 3:48:32 die Altersklasse W 55. Sie trainiert seit einiger Zeit im Marathon-Stützpunkt Kassel (der mit 40 Personen vor Ort war) bei Friedrich Iffert und hat seitdem einen großen Leistungssprung gemacht

Weitere PSV-Meisterschafts-Platzierungen: Bernd Wolff (86. / 17. M 35, 3:12:13), Dr. Thomas Reidick (fungierte als Brems- und Zugläufer, 87./ 20. M45, 3:12:54), Bernhard Nehrlich (29. AK 45 /118., 3:25:12), Winfried Pietzko (16. M 45, 120., 3:26:30), Daniel Ghebreselassie (33. M 45, 131, 3:29:54), Thomas Lang (40. M 45, 182., 3:59:07), Friedrich Iffert (4. M 65, 194., 4:09:45), Martha Rosenhahn (14. M 40, 54, 4:11:44).

Marathon-Helfer feiern Party

Jetzt ist es endlich soweit: Die Helferparty für die mehreren hundert freiwilligen Helfer, die in diesem Jahr mit ihrem Einsatz maßgeblich dazu beigetragen haben, dass der E.ON Mitte Kassel-Marathon ein großer Erfolg wurde, findet am Freitag, 13. November, ab 19 Uhr in der Waldauer Zehntscheune statt.



powered by E.ON Mitte Vertrieb

Und dann ist Freitag, der Dreizehnte, natürlich kein böses, sondern ein gutes Omen. Bei der Helferparty gibt es exklusiv die Premiere des von Brunnengräber Film gedehnten Marathon-Films 2009 und weitere Überraschungen.

„Es hat mit dem Termin etwas gedauert, weil wir den Helfern unbedingt den jetzt fertig gestellten Film als Erste präsentieren wollten und natürlich auch viele Infos zur neuen Strecke geben möchten“, betont Marathon-Veranstalter Winfried Aufenanger. Die große Party soll ein Dankeschön an alle sein, die in diesem Jahr mitgemacht haben in den verschiedensten Funktionen.

Sie soll aber auch Motivation sein für ein Engagement beim E.ON Mitte Kassel Marathon 2010, für den ab sofort wieder Helfer gesucht werden, denn da werden wieder viele benötigt.

Presseinfo: Michael Küppers

